

htr.ch

Schlafen im «Würfeln»

Sleeperoo will in die Schweiz expandieren

Die Erlebnisnacht-Plattform Sleeperoo sucht für ihre «Schlafwürfel» neue Standorte für die Wintersaison – auch in der Schweiz.



Ein Sleeperoo-Würfel am Kieler Hafen.

Sleeperoo-Gäste erleben eine Nacht an einem aussergewöhnlichen Ort in einem komfortablen und nachhaltig ausgestatteten Design-Sleep Cube (firmeneigene Schreibweise: «Design|sleep Cube»). Die Übernachtungen sind über ein eigenes Online-Buchungssystem buchbar, welches sich einfach in die Websites von Destinationen und Anbietern integrieren lassen, wie das Unternehmen in einer Mitteilung schreibt.

Derzeit bietet Sleeperoo Übernachtungen an mehr als 70 Standorten in Deutschland und Österreich an. Für den Start der «Indoorsaison» 2021/22 ab Mitte Oktober sucht der Anbieter nun weitere Partner, «die den Nutzen eines aussergewöhnlichen Angebots für ihre Region oder ihren Standort als Marketingtool erkennen und Interesse an Innovationen haben», so Gründerin Karen Löhnert. [IMG 4]

Gesucht: Museen, Aquarien, Bibliotheken

Besonders gefragt seien bei den Sleeperoo-Gästen etwa Thermen, Orte, an denen man mit Tieren in Berührung kommt wie Aquarien und Terrarien sowie Museen für ein Erlebnis à la «Nachts im Museum». Ebenso attraktiv seien Bibliotheken und Spielzeug- oder Buchläden. Architektonisch oder kulturell interessante Gebäude eigneten sich ebenso für die futurischen Sleep Cubes.

Karen Löhnert ergänzt: «Denkbar sind für die diesjährige Saison auch Events, bei denen unsere Cubes über einen längeren Zeitraum für eine exklusive Personenanzahl Konzert- oder Theateraufführungen mit notwendigem Abstand ermöglichen.»

Der Einsatz eines Design-Sleep Cubes erfordert eine Stellfläche von 2x3 Metern sowie sanitäre Anlagen in Fussdistanz. Zusätzliche Investitionen seien nicht nötig. Mit dem Cube erhalte der Standort eine exklusive Attraktion und könne dadurch auch neue Zielgruppen ansprechen wie beispielsweise junge umweltorientierte und zahlungskräftige Reisende, ist Sleeperoo überzeugt.

Das Thema Nachhaltigkeit spiele bei Sleeperoo eine wichtige Rolle. Die Produktion der Cubes finde ausschliesslich in Deutschland statt, die stabilen Ecken lassen sich zu 100 Prozent in den Wertstoffzyklus zurückführen, schreibt das Unternehmen. Auch bei der Ausstattung der autarken Schlafcubes mit Matratze, Decken, Bettwäsche und LED-Beleuchtung sowie bei der Bestückung der sogenannten «Chillbox» (vegane Bio-Snacks und -Getränke sowie allerlei Nützliches für die Nacht) achte man auf nachhaltige Partner. (htr/pt)

Über Sleeperoo

Die Sleeperoo GmbH wurde 2017 gegründet. Das Betreiberkonzept beinhaltet den Desig-Sleep Cube mit standardisierter nachhaltiger Innenausstattung, die Buchungsplattform mit angebundenen Channels, einen definierten Verpflegungs- und Betriebsstandard sowie die Vermarktung der Standorte. Das futuristische Erlebnissbett soll hohen Schlafkomfort bieten: Es ist ausgestattet mit nachhaltigen Materialien wie einer 1,60 x 2 Meter Sojaölkernmatratze und Bettwäsche aus Schafschurwolle oder Bambusfasern. Es verfügt über drei grosse Panoramafenster sowie ein transparentes Dach. Bei Bedarf können die Fenster mit Sicht- oder Wetterschutz geschlossen werden. Seit Sommer 2020 ist das Angebot für interessierte Standorte und Länderlizenznehmer auf Franchise-Basis erhältlich.

Publiziert am Mittwoch, 04. August 2021